

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1993

Auszug aus Fachserie 8, Reihe 7

„Verkehrsunfälle 1993“

Gesamtdeutsche Ergebnisse

Die Fachserie ist zu beziehen durch:

Verlag
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen

Telefon: 07071/935350
Telex: 7262891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Bestellnummer: 2080700-93700



Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-00845

C10. 04943)

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Gesetzliche Regelungen	8

Tabellenteil

1	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1993	9
2	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1993 nach Bundesländern	12
3	Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1993 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	13
3.1	- Grundzahlen	14
3.2	- Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	14
4	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1993	15
5	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993 nach Altersgruppen und Ortslage	16
6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	19
7	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993 nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung	21
8	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1992	22
9	Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1993	23
10	Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1991	23

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das „frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die „neuen Länder und Berlin-Ost“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Vorbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland gehört einerseits zu den Ländern in Europa mit einem relativ hohen Alkoholverbrauch, sie hat andererseits eine sehr hohe Kraftfahrzeugdichte und hohe Fahrleistungen. Die daraus entstehenden Probleme sollen mit den folgenden Zusammenstellungen und Sonderauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik genauer dargestellt werden.

Unfallursachen als Fehlverhalten unfallbeteiligter Verkehrsteilnehmer kann die Polizei den Kraftfahrzeugführern oder Fußgängern anlasten. Bei einzelnen Beteiligten können bis zu drei Unfallursachen (u.a. Alkoholeinfluß) angegeben werden. Entgegen weitverbreiteten Vorstellungen kann die Polizei auch Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,8 Promille, aber mindestens 0,3 Promille als alkoholbeeinflusst bezeichnen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird in der Regel dafür als ausreichend angesehen. Diese Regelung gilt ab 1.1.1993 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost; bis Ende 1992 galt hier ein absolutes Alkoholverbot im Straßenverkehr (siehe gesetzliche Regelungen).

Soweit nicht ausdrücklich vermerkt, werden in den nachfolgenden Texten unter dem Begriff Straßenverkehrsunfälle immer solche mit Personenschaden verstanden. **Alkoholunfälle** werden hier als Unfälle definiert,

bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß gestanden hat. Abweichend von dieser Definition galten bis einschl. 1990 in den neuen Ländern als Alkoholunfälle Unfälle, bei denen der Unfallverursacher unter Alkoholeinfluß gestanden hat.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik muß mit einer gewissen **Dunkelziffer** rechnen, weil sie nur Unfälle erfaßt, die von der Polizei aufgenommen werden. Bei Alkoholunfällen hat diese Untererfassung eine noch größere Bedeutung:

Vor allem Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, werden aus strafrechtlichen Gründen der Polizei häufig nicht gemeldet. Außerdem ist anzunehmen, daß unter den unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz alkoholisiert war. Die Polizei ist nicht verpflichtet, bei jedem Unfallbeteiligten zu prüfen, ob er Alkohol zu sich genommen hat. Es ist aber anzunehmen, daß die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Unfallschwere ansteigt, d.h., daß die Dunkelziffer bei leichteren Alkoholunfällen größer sein dürfte als bei den schweren Unfällen.

Erläuterungen zu den einzelnen Tabellen

Ortslage und Unfalltyp (Tabelle 3)

Im Jahr 1993 ereigneten sich in Deutschland 40 998 Alkoholunfälle mit Personenschaden, dabei wurden 55 064 Personen verletzt und 2 048 Verkehrsteilnehmer getötet. Damit waren 11 % aller Personenschadensunfälle Alkoholunfälle; dabei starben 21 % der Verkehrstoten. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Personenschadensunfällen 26 Getötete und 327 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kommen, waren es bei den Alkoholunfällen 50 Getötete und 511 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle. Die schlimmeren Folgen von Alkoholunfällen werden auch dadurch belegt, daß ihr Anteil an den Unfällen mit nur schwerem Sachschaden geringer ist: Er lag 1993 bei 10 % (25 374 Unfälle).

59 % der Alkoholunfälle ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, und doch ist dies weniger als im Durchschnitt aller Unfälle (63 %). Von jeweils 100 Unfällen mit Personenschaden sind Alkoholunfälle:

10 innerhalb von Ortschaften, 13 außerorts (ohne Autobahnen) und 7 auf Autobahnen. Die Untersuchung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, macht deutlich, warum dies so ist. 46 % der Alkoholunfälle sind sog. Fahrnfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, daß der Fahrer zu schnell fährt. Der Anteil dieses

Unfalltyps liegt also weit über dem Normalanteil der Fahrnfälle von 20 %. Allerdings haben bei Alkoholunfällen die Unfalltypen Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 13 % gegenüber 34 % im Durchschnitt aller Personenschadensunfälle. Das zeigt, daß alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf "normalen" Strecken häufig überschätzen.

In der vorliegenden Tabelle 3 wird die Bedeutung der Fahrnfälle unter Alkoholeinfluß etwas anders als im obigen Absatz dargestellt. Mit 25 % Alkoholunfällen an den Fahrnfällen ist deren Anteil an diesem Unfalltyp mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt (11 %).

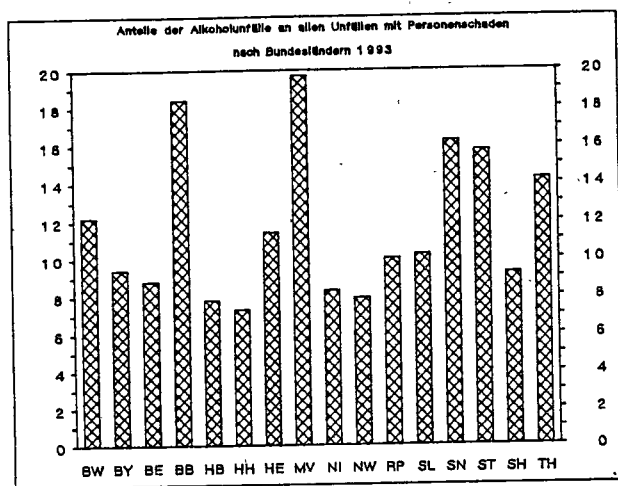
Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975 (Tabelle 1)

Alkoholunfälle nach den obigen Definitionen sind seit 1975 darstellbar. Die Zeitreihen zeigen im früheren Bundesgebiet sowohl für die Zahlen der Alkoholunfälle mit 29 155 als auch für die dabei Verunglückten mit 40 449 einen neuen Tiefststand. Auch die Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen fielen während der letzten 18 Jahre von 14 % auf 9 %. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten ging von 15 % auf 10 % zurück.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost stiegen von 1990 bis 1993 die Zahlen der Alkoholfälle sowie die Verunglücktenzahlen dramatisch an und zwar stärker als das Unfallgeschehen insgesamt. Innerhalb von vier Jahren hat sich sowohl die Zahl der Alkoholfälle (11 843) als auch die der dabei Verunglückten (16 663) rund vervierfacht. Der Anteil der Alkoholfälle stieg von 9 % im Jahr 1975 auf 16 % im Jahr 1993 und der bei diesen Unfällen verunglückten Personen von 8 % auf 17 % an.

Alkoholfälle in den Bundesländern (Tabelle 2)

Erhebliche Unterschiede ergibt eine Betrachtung nach Bundesländern: Die niedrigsten Anteile der Alkoholfälle an allen Personenschadensunfällen wurden in den Stadtstaaten Hamburg

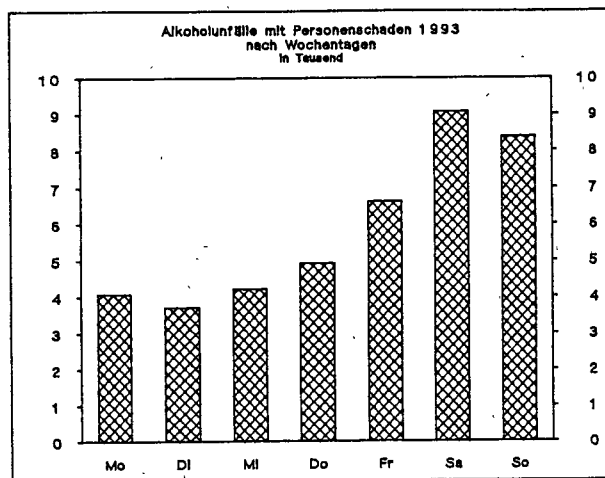


(7,3 %) und Bremen (7,8 %) sowie in Nordrhein-Westfalen (7,9 %) ermittelt. Dagegen wurden in allen neuen Ländern deutlich höhere Anteile erreicht (> 14 %). Am höchsten waren sie in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit 18 % bzw. 20 %.

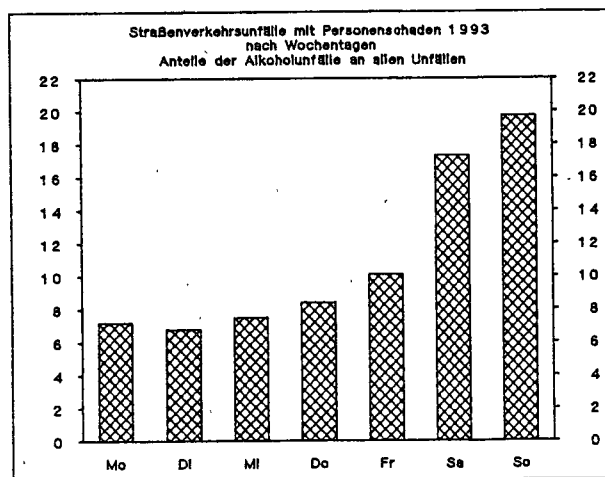
Auch die Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl "Getötete je 1 000 Personenschadensunfälle" ist sehr unterschiedlich, teilweise jedoch bedingt durch verschiedene Siedlungsstrukturen (Außerortsunfälle sind wegen höherer Fahrgeschwindigkeiten schwerer). Am höchsten war diese wiederum in den neuen Ländern, vor allem in Mecklenburg-Vorpommern. Hier starben 90 Personen je 1 000 Alkoholfälle. In Baden-Württemberg kamen 61 Personen, in Bayern 56 und in Nordrhein-Westfalen 36 Personen je 1 000 Alkoholfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Bremen mit 11 Getöteten (Bundesdurchschnitt 50).

Zeitliche Verteilung, Lichtverhältnisse (Tabelle 3)

Der auffälligste Unterschied der Alkoholfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit.

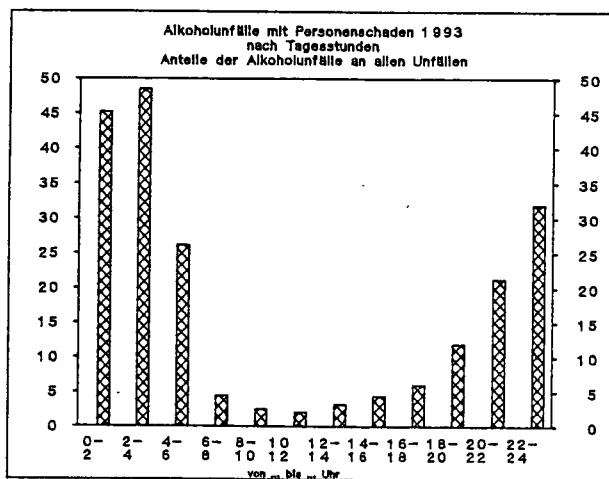
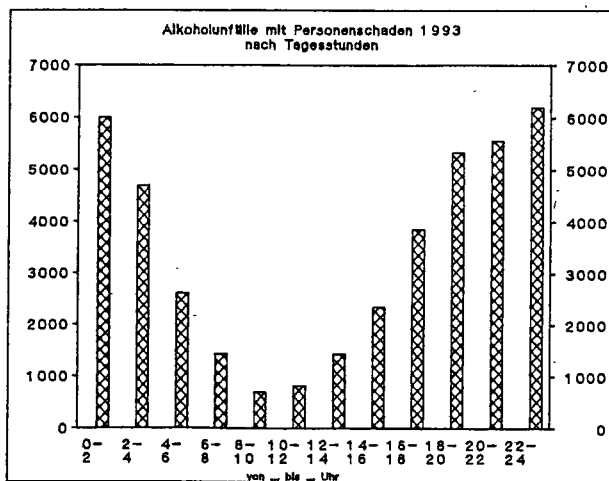


Normalerweise ereignen sich freitags relativ viele und sonntags wenige Unfälle mit Personenschaden, die Schwankungen sind jedoch nicht allzu groß. Bei den Alkoholfällen liegen dagegen der Samstag und Sonntag



eindeutig an der Spitze der Unfallhäufigkeit, erst dann folgt der Freitag. Montags und dienstags kommt es nicht einmal zu halb so vielen Alkoholfällen wie am Samstag oder Sonntag.

Noch deutlicher ist die tageszeitliche Verteilung: Während auf die Zeit von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr ca. 17 % bzw. 30 % aller Personenschadensunfälle entfal-



len, liegt der entsprechende Anteil der Alkoholunfälle bei 3,7 % bzw. 15 %. Dagegen ereigneten sich 68 % der Alkoholunfälle zwischen 18 Uhr abends und 4 Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur 29 % aller Personenschadensunfälle ereignen. Zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens ist bei fast jedem zweiten Unfall (47 %) Alkohol im Spiel; das waren 1993 10 689 Verkehrsunfälle.

Zwei Drittel (65 %) der Alkoholunfälle passieren in der Dunkelheit, die dabei Verunglückten stellen den gleichen Anteil; dagegen trifft dies insgesamt nur auf etwas mehr als jeden vierten Personenschadensunfall (27 %) zu.

Alkoholisierte Unfallbeteiligte und langfristige Entwicklung seit 1980 (Tabelle 4)

Der Alkoholeinfluß bei den Führern von Pkw war im früheren Bundesgebiet, absolut gesehen, noch nie so niedrig wie 1993. Bei den Verkehrsteilnehmergruppen, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger und Radfahrer), ist der Anteil der alkoholisierten Beteiligten über mehrere Jahre relativ konstant geblieben.

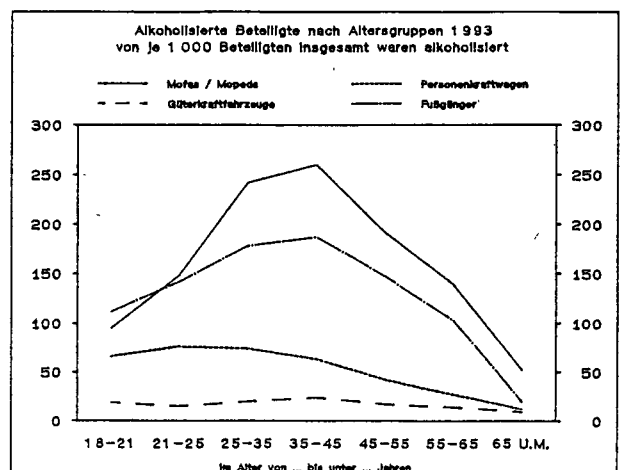
Unfallbeteiligte nach Alter, Geschlecht und Beteiligungsart (Tabelle 5)

In Tabelle 5 werden nicht Unfälle ausgewertet, sondern die alkoholisierten Fahrzeugführer oder Fußgänger nach

ihren Merkmalen. Von den Beteiligten waren im Durchschnitt 5,6 % (56 von 1 000) alkoholisiert, aber die Abweichungen sind sowohl in den Altersgruppen als auch zwischen den Geschlechtern und den Verkehrsbeteiligungsarten beträchtlich.

Die Masse der "Alkoholtäter" ist relativ jung. 27 % sind zwischen 18 und 25 Jahre alt, weitere 34 % gehören zur Gruppe der 25- bis 34jährigen. Besonders häufig, nämlich bei 7,1 % bzw. 7,3 % der Unfallbeteiligten, wird Alkoholeinfluß in den Altersgruppen der 21- bis 24jährigen und 25- bis 34jährigen festgestellt. Mit steigendem Alter nimmt dann der registrierte Alkoholeinfluß im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, daß nach langjähriger Gewöhnung die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu entdecken sind. Alkoholeinfluß wurde vor allem bei den Verkehrsteilnehmern festgestellt, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger, Radfahrer) sowie bei den Mofa- und Mopedfahrern. In den Altersgruppen zwischen 25 und 45 Jahren waren 25 % der unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrer alkoholisiert. Bei den beteiligten Fußgängern standen 18 % der 25- bis 44jährigen unter Alkoholeinfluß.

Die Mehrzahl der alkoholisierten Unfallbeteiligten gehört jedoch, wie nicht anders zu erwarten, zu den Pkw-Fahrern. Von 1 000 alkoholisierten Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren 723 Fahrer von Personenkraftwagen, 79 Fahrer motorisierter Zweiräder, 82 waren Fußgänger, 93 Radfahrer und 19 fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper. Besonders die große Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer verdient eine nähere Untersuchung, da sie eine sehr heterogene Gruppe von Fahrern und Fahrzeugen umfaßt. Ein relativ schlechtes Bild bieten die Fahrer von Mofas und Mopeds, zu denen 4,4 % aller alkoholisierten Unfallbeteiligten zählten; am Unfallgeschehen insgesamt stellen sie jedoch nur 2,0 % der Beteiligten. Die Fahrer der schwereren Maschinen mit amtlichem Kennzeichen sind dagegen nicht so häufig als "unter Alkoholeinfluß stehend" aufgefallen (3,5 % an den alkoholisierten Beteiligten gegenüber 4,5 % an allen Beteiligten).



Die Anteile alkoholisierter Beteiligter weichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (5,6 %) ab. Der geringste Wert wurde mit 1,8 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuß im Verkehr genau kennen. Relativ gute Ergebnisse zeigen sich auch bei den Radfahrern und den Fahrern größerer Motorräder. Pkw-Fahrer erreichen etwa durchschnittliche Werte. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: Jeder achte (12 %) Unfallbeteiligte dieser Gruppe stand unter Alkoholeinfluß. Frauen fallen nur selten durch Trunkenheit im Verkehr auf. Von den 41 895 alkoholisierten Unfallbeteiligten des Jahres 1993 waren nur 7,4 % Frauen, obwohl im Durchschnitt über ein Viertel (27 %) der Unfallbeteiligten Frauen sind.

Vergleichszahlen aus dem europäischen Ausland (Tabelle 8)

Die Angaben aus den angeführten Ländern werden von den jeweiligen Statistischen Ämtern an die UNO in Genf gemeldet und dort veröffentlicht. Die starken Schwankungen, die in den prozentualen Angaben deutlich werden, sind wahrscheinlich auch durch nicht klar erkennbare Definitionsunterschiede bedingt. Offensichtlich unplausible Ergebnisse, wie z.B. die für Italien, wurden hier nicht aufgenommen.

Blutalkoholwerte (BAK-Werte) (Tabellen 6 und 7)

Für 1993 können folgende Aussagen zur Blutalkoholkonzentration der Unfallbeteiligten bundesweit gemacht werden: Drei Viertel der Pkw-Fahrer (75 %), die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, d.h. sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntfähig.

Mehr als jeder Vierte (27 %) hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille. Fast jeder Dritte (30 %) in den neuen Bundesländern und jeder Vierte (25 %) in den alten Bundesländern hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte sind altersabhängig, d.h. bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügen meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. So hatten 14 % der 18- bis 25jährigen Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall beteiligt waren, einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille; bei den 35- bis 50jährigen waren es 40 %. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vertuschen.

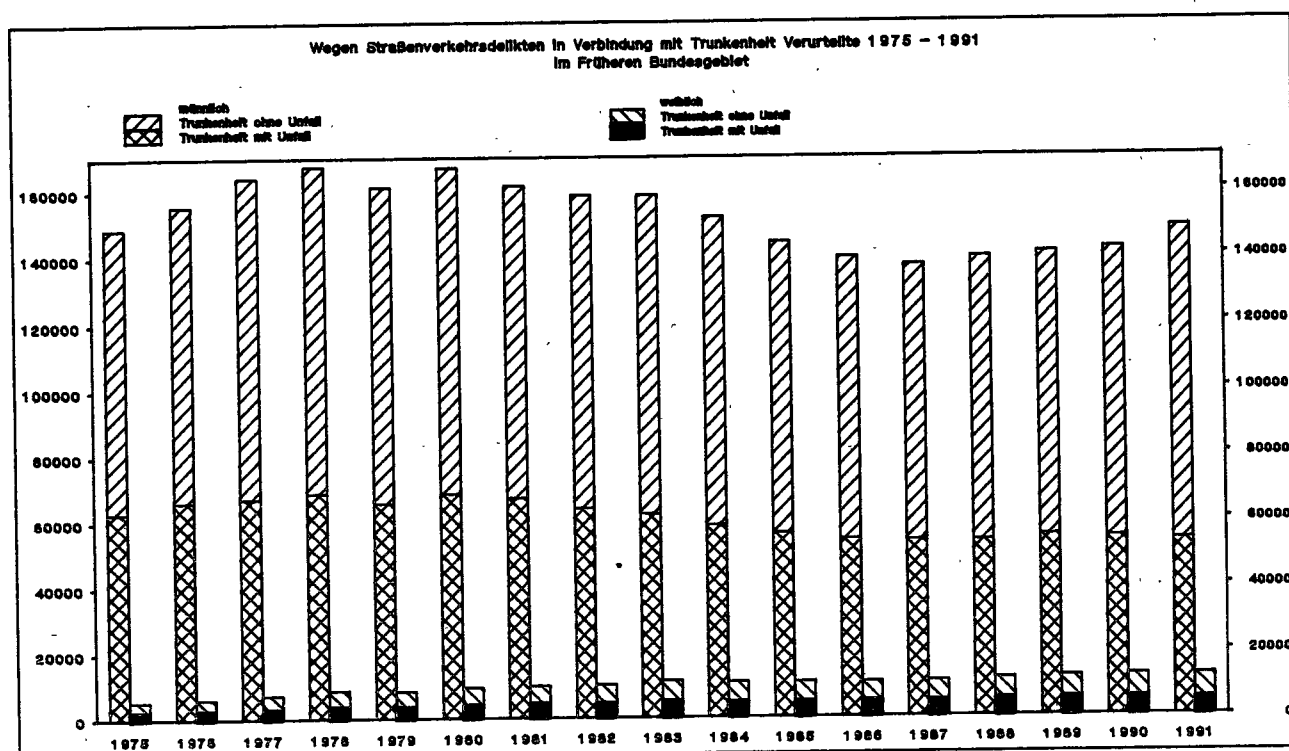
Entziehungen von Fahrerlaubnissen (Tabelle 9)

1993 wurden in Deutschland fast 142 349 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr entzogen, das waren 2,1 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil an allen Führerscheinentziehungen lag bei 83 %.

Besonders häufig sind die jüngeren Altersgruppen vertreten: Mehr als jede dritte Entziehung (34 %) betrifft Verkehrsteilnehmer zwischen 21 und 30 Jahren.

Verurteilungen wegen Trunkenheit im Verkehr (Tabelle 10)

Bei den Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit sind die Zahlen der Verurteilten im früheren Bundesgebiet zwischen 1980 und 1987 stetig gefallen; ab dem Jahr 1988 sind allerdings wieder Anstiege zu verzeichnen. Auffallend ist aber der längerfristig wachsende Anteil der Frauen, der seit 1980 um ein Drittel angestiegen ist. Mit 7,8 % (1991) ist er aber immer noch viel niedriger als der Frauenanteil an den Unfallbeteiligten insgesamt (28 %).



Gesetzliche Regelungen

Früheres Bundesgebiet

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, daß bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zutreffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig^{*)}. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen.
2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein. Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkohol-

gehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.

3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,8 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,8 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Dies hat mit Fahruntüchtigkeit nichts zu tun. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, daß 75 % der Kraftfahrer bei 0,8 ‰ bereits fahruntüchtig sind und bereits Ausfallserscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht "bestraft", sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße und einem Fahrverbot bis zu 3 Monaten belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

^{*)} Bundesgerichtshof, Beschluß v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

Neue Länder und Berlin-Ost

Hier galt bis zum 31. Dezember 1992 die 0,0-Promille-Regelung, d.h. "Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen" (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77).

Deutschland

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1993

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	375 182	521 808	17 011		504 797
1976	399 725	548 150	17 144		531 006
1977	419 309	575 690	17 397		558 293
1978	418 702	572 915	17 303		555 612
1979	403 131	545 629	15 558		530 071
1980	412 672	555 966	15 050		540 916
1981	395 926	529 810	13 635		516 175
1982	392 470	521 568	13 450		508 118
1983	407 820	543 583	13 553		530 030
1984	393 523	519 247	12 041		507 206
1985	360 270	471 466	10 070		461 396
1986	374 364	493 045	10 620		482 425
1987	356 606	471 776	9 498		462 278
1988	375 187	497 606	9 862		487 744
1989	377 366	500 213	9 779		490 434
1990	389 350	521 977	11 046		510 931
1991	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442
1992	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446
1993	385 364	515 540	9 949	125 854	379 737
Vergleich zu 1992 in %	- 2,5	- 2,3	- 6,4	- 3,4	- 1,7
darunter: Alkoholunfälle					
1975	51 593	76 578	3 641		72 937
1976	52 439	76 474	3 550		72 924
1977	54 068	79 128	3 793		75 335
1978	53 019	77 126	3 561		73 565
1979	51 264	74 000	3 343		70 657
1980	53 021	76 174	3 290		72 884
1981	49 985	71 658	2 993		68 665
1982	48 506	69 136	2 927		66 209
1983	47 840	68 004	2 856		65 148
1984	43 943	61 497	2 504		58 993
1985	39 156	53 927	1 978		51 949
1986	38 608	53 407	2 026		51 381
1987	36 846	51 617	1 816		49 801
1988	36 855	50 933	1 774		49 159
1989	37 694	51 963	1 765		50 198
1990	38 511	53 795	1 940		51 855
1991	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030
1992	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999
1993	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129
Vergleich zu 1992 in %	+ 0,4	- 0,0	- 2,6	- 0,5	+ 0,4
% von insgesamt					
1975	14	15	21		14
1976	13	14	21		14
1977	13	14	22		13
1978	13	13	21		13
1979	13	14	21		13
1980	13	14	22		13
1981	13	14	22		13
1982	12	13	22		13
1983	12	13	21		12
1984	11	12	21		12
1985	11	11	20		11
1986	10	11	19		11
1987	10	11	19		11
1988	10	10	18		10
1989	10	10	18		10
1990	10	10	18		10
1991	11	11	20	16	9
1992	10	11	20	16	9
1993	11	11	21	17	9

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

Früheres Bundesgebiet

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1993

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	337 732	472 667	14 870	138 038	319 759
1976	359 694	495 401	14 820	145 728	334 853
1977	379 046	523 120	14 978	153 735	354 407
1978	380 352	523 306	14 662	153 310	355 334
1979	367 500	499 663	13 222	146 526	339 915
1980	379 235	513 504	13 041	148 952	351 511
1981	362 617	487 618	11 674	139 402	336 542
1982	358 693	478 796	11 608	138 760	328 428
1983	374 107	500 942	11 732	145 090	344 120
1984	359 485	476 232	10 199	132 514	333 519
1985	327 745	430 495	8 400	115 533	306 562
1986	341 921	452 165	8 948	117 862	325 355
1987	325 519	432 589	7 967	108 629	315 993
1988	342 299	456 436	8 213	110 961	337 262
1989	343 604	457 392	7 995	107 848	341 549
1990	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755
1991	321 374	429 482	7 541	97 821	324 120
1992	325 301	433 081	7 298	95 171	330 612
1993	312 606	418 240	6 926	90 784	320 530
Vergleich zu 1992 in %	- 3,9	- 3,4	- 5,1	- 4,6	- 3,0
darunter: Alkoholunfälle					
1975	48 346	72 444	3 318	27 152	41 974
1976	48 917	71 985	3 247	27 048	41 690
1977	50 136	74 137	3 413	28 164	42 560
1978	49 005	72 132	3 152	27 440	41 540
1979	47 327	69 095	2 930	26 310	39 855
1980	49 210	71 353	2 919	27 496	40 938
1981	46 212	66 976	2 650	25 625	38 701
1982	44 742	64 436	2 579	24 931	36 926
1983	44 222	63 475	2 547	24 779	36 149
1984	40 327	57 000	2 173	21 936	32 891
1985	35 775	49 764	1 719	18 767	29 278
1986	35 330	49 436	1 765	18 128	29 543
1987	33 602	47 530	1 534	17 159	28 837
1988	33 542	46 827	1 498	16 694	28 635
1989	34 414	47 901	1 488	16 529	29 884
1990	32 814	45 936	1 414	15 503	29 019
1991	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473
1992	30 177	41 812	1 407	13 736	26 669
1993	29 155	40 449	1 344	13 259	25 846
Vergleich zu 1992 in %	- 3,4	- 3,3	- 4,5	- 3,5	- 3,1
% von insgesamt					
1975	14	15	22	20	13
1976	14	15	22	19	12
1977	13	14	23	18	12
1978	13	14	21	18	12
1979	13	14	22	18	12
1980	13	14	22	18	12
1981	13	14	23	18	11
1982	12	13	22	18	11
1983	12	13	22	17	11
1984	11	12	21	17	10
1985	11	12	20	16	10
1986	10	11	20	15	9
1987	10	11	19	16	9
1988	10	10	18	15	8
1989	10	10	19	15	9
1990	10	10	18	15	8
1991	10	11	20	15	9
1992	9	10	19	14	8
1993	9	10	19	15	8

Neue Länder und Berlin-Ost

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1993

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	37 450	49 141	2 141		47 000
1976	40 031	52 749	2 324		50 425
1977	40 263	52 570	2 419		50 151
1978	38 350	49 609	2 641		46 968
1979	35 631	45 966	2 336		43 630
1980	33 437	42 462	2 009		40 453
1981	33 309	42 192	1 961		40 231
1982	32 777	42 772	1 842		40 930
1983	33 713	42 641	1 821		40 820
1984	34 038	43 015	1 842		41 173
1985	32 525	40 971	1 670		39 301
1986	32 443	40 880	1 672		39 208
1987	31 087	39 187	1 531		37 656
1988	32 888	41 170	1 649		39 521
1989	33 762	42 821	1 784		41 037
1990	49 307	65 913	3 140		62 773
1991	63 773	87 353	3 759	33 272	50 322
1992	70 161	94 347	3 333	35 180	55 834
1993	72 778	97 300	3 023	35 070	59 207
Vergleich zu 1992 in %	+ 3,7	+ 3,1	- 9,3	- 0,3	+ 6,0
darunter: Alkoholunfälle					
1975	3 247	4 134	323		3 811
1976	3 522	4 489	303		4 186
1977	3 932	4 991	380		4 611
1978	4 014	4 994	409		4 585
1979	3 937	4 905	413		4 492
1980	3 811	4 821	371		4 450
1981	3 773	4 682	343		4 339
1982	3 764	4 700	348		4 352
1983	3 618	4 529	309		4 220
1984	3 616	4 497	331		4 166
1985	3 381	4 163	259		3 904
1986	3 278	3 971	261		3 710
1987	3 244	4 087	282		3 805
1988	3 313	4 106	276		3 830
1989	3 280	4 062	277		3 785
1990	5 697	7 859	526		7 333
1991	9 346	13 670	754	6 359	8 557
1992	10 646	15 320	695	7 295	7 330
1993	11 843	16 663	704	7 676	8 283
Vergleich zu 1992 in %	+ 11,2	+ 8,8	+ 1,3	+ 5,2	+ 13,0
% von insgesamt					
1975	9	8	15		8
1976	9	9	13		8
1977	10	9	16		9
1978	10	10	15		10
1979	11	11	18		10
1980	11	11	18		11
1981	11	11	17		11
1982	11	11	19		11
1983	11	11	17		10
1984	11	10	18		10
1985	10	10	16		10
1986	10	10	16		9
1987	10	10	18		10
1988	10	10	17		10
1989	10	9	16		9
1990	12	12	17		12
1991	15	16	20	19	13
1992	15	16	21	21	13
1993	16	17	23	22	14

1) Bis 1977 innerhalb 72 Stunden Getötete.

2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1993 nach Bundesländern

Land	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	
insgesamt						
Deutschland	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203
Baden-Württemberg	41 131	56 440	1 088	13 063	42 289	25 161
Bayern	60 997	84 731	1 715	19 339	63 677	34 588
Berlin	16 528	19 947	163	2 644	17 140	9 561
Brandenburg	14 823	20 076	808	8 460	10 808	13 272
Bremen	3 551	4 178	25	544	3 609	2 221
Hamburg	9 165	12 037	74	1 049	10 914	4 646
Hessen	27 224	37 151	658	7 739	28 754	26 564
Mecklenburg-Vorpommern	9 885	13 544	561	4 688	8 295	11 574
Niedersachsen	41 030	55 178	1 083	11 627	42 468	27 762
Nordrhein-Westfalen	79 690	103 284	1 329	24 449	77 506	34 293
Rheinland-Pfalz	18 104	24 550	485	6 391	17 674	14 678
Saarland	5 104	6 769	83	1 059	5 627	3 453
Sachsen	18 174	23 881	623	9 096	14 162	22 473
Sachsen-Anhalt	13 520	17 993	533	6 229	11 231	12 219
Schleswig-Holstein	15 528	20 621	296	3 960	16 365	10 779
Thüringen	10 930	15 160	425	5 517	9 218	11 959
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	312 606	418 240	6 926	90 784	320 530	190 289
Neue Länder und Berlin-Ost	72 778	97 300	3 023	35 070	59 207	74 914
darunter: Alkoholunfälle						
Deutschland	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374
Baden-Württemberg	5 014	7 217	307	2 386	4 524	2 895
Bayern	5 708	8 233	321	2 800	5 112	3 015
Berlin	1 460	1 897	28	405	1 464	1 447
Brandenburg	2 727	3 808	191	2 006	1 611	1 540
Bremen	276	333	3	80	250	189
Hamburg	668	937	17	157	763	521
Hessen	3 099	4 437	140	1 408	2 889	2 177
Mecklenburg-Vorpommern	1 944	2 731	175	1 179	1 377	1 287
Niedersachsen	3 409	4 618	142	1 568	2 908	1 589
Nordrhein-Westfalen	6 314	8 305	227	2 916	5 162	3 917
Rheinland-Pfalz	1 804	2 538	105	933	1 500	1 173
Saarland	520	729	17	181	531	383
Sachsen	2 953	4 207	135	2 001	2 071	2 158
Sachsen-Anhalt	2 125	2 968	123	1 305	1 540	1 182
Schleswig-Holstein	1 425	1 933	47	602	1 284	809
Thüringen	1 552	2 221	70	1 008	1 143	1 092
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	29 155	40 449	1 344	13 259	25 846	17 554
Neue Länder und Berlin-Ost	11 843	16 663	704	7 676	8 283	7 820
% von insgesamt						
Deutschland	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6
Baden-Württemberg	12,2	12,8	28,2	18,3	10,7	11,5
Bayern	9,4	9,7	18,7	14,5	8,0	8,7
Berlin	8,8	9,5	17,2	15,3	8,5	15,1
Brandenburg	18,4	19,0	23,6	23,7	14,9	11,6
Bremen	7,8	8,0	12,0	14,7	6,9	8,5
Hamburg	7,3	7,8	23,0	15,0	7,0	11,2
Hessen	11,4	11,9	21,3	18,2	10,0	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	19,7	20,2	31,2	25,1	16,6	11,1
Niedersachsen	8,3	8,4	13,1	13,5	6,8	5,7
Nordrhein-Westfalen	7,9	8,0	17,1	11,9	6,7	11,4
Rheinland-Pfalz	10,0	10,3	21,6	14,6	8,5	8,0
Saarland	10,2	10,8	20,5	17,1	9,4	11,1
Sachsen	16,2	17,6	21,7	22,0	14,6	9,6
Sachsen-Anhalt	15,7	16,5	23,1	21,0	13,7	9,7
Schleswig-Holstein	9,2	9,4	15,9	15,2	7,8	7,5
Thüringen	14,2	14,7	16,5	18,3	12,4	9,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	9,3	9,7	19,4	14,6	8,1	9,2
Neue Länder und Berlin-Ost	16,3	17,1	23,3	21,9	14,0	10,4

1) 4 000,- DM und mehr bei einem der Geschädigten.

Deutschland

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1993^{*)} nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Ver- unglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	24 083	31 500	656	10 100	20 744	17 687
Außerorts ohne Autobahn	15 082	22 679	1 251	9 953	11 475	5 747
auf Autobahnen	1 833	2 933	141	882	1 910	1 940
Insgesamt ...	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374
Unfalltyp						
Fahrunfall	19 019	26 332	1 026	11 564	13 742	11 480
Abbiege-Unfall	2 039	2 900	53	707	2 140	1 260
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	3 438	5 206	98	1 430	3 678	1 984
Überschreiten-Unfall	3 053	3 520	281	1 662	1 577	64
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 537	1 842	16	462	1 364	2 839
Unfall im Längsverkehr	7 163	11 491	427	3 131	7 933	4 425
Sonstiger Unfall	4 749	5 821	147	1 979	3 695	3 322
Insgesamt ...	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374
Lichtverhältnisse						
Hell	12 160	16 564	508	5 507	10 549	6 719
Dämmerung	2 086	2 893	92	1 048	1 753	1 288
Dunkelheit	26 752	37 655	1 448	14 380	21 827	17 367
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	13 509	18 052	400	6 043	11 609	10 604
Insgesamt ...	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374
Monat						
Januar	2 876	4 031	170	1 465	2 396	1 937
Februar	2 576	3 581	121	1 315	2 145	1 856
März	2 752	3 763	148	1 345	2 270	1 787
April	3 207	4 501	148	1 681	2 672	1 865
Mai	4 175	5 808	206	2 157	3 445	2 193
Juni	3 641	5 126	179	1 965	2 982	2 076
Juli	3 857	5 273	183	1 973	3 117	2 173
August	3 696	5 204	207	2 022	2 975	1 964
September	3 594	5 008	178	1 773	3 057	2 133
Oktober	3 891	5 427	169	1 979	3 279	2 486
November	3 117	4 316	156	1 494	2 666	2 290
Dezember	3 616	5 074	183	1 766	3 125	2 614
Insgesamt ...	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374
Wochentag						
Montag	4 073	5 406	203	1 900	3 303	2 517
Dienstag	3 710	4 902	201	1 731	2 970	2 344
Mittwoch	4 214	5 615	211	1 965	3 439	2 647
Donnerstag	4 927	6 595	251	2 301	4 043	3 116
Freitag	6 615	9 108	296	3 268	5 544	4 166
Samstag	9 078	13 075	447	4 983	7 645	5 499
Sonntag	8 381	12 411	439	4 787	7 185	5 085
Insgesamt ...	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	5 997	8 655	329	3 425	4 901	4 005
2 Uhr - 3.59	4 692	6 865	285	2 845	3 735	3 141
4 Uhr - 5.59	2 617	3 802	141	1 443	2 018	1 770
6 Uhr - 7.59	1 431	1 984	71	703	1 210	996
8 Uhr - 9.59	696	961	43	325	593	543
10 Uhr - 11.59	813	1 045	32	388	625	515
12 Uhr - 13.59	1 429	1 929	70	592	1 267	799
14 Uhr - 15.59	2 341	3 178	90	1 017	2 071	1 277
16 Uhr - 17.59	3 853	5 255	173	1 681	3 401	2 178
18 Uhr - 19.59	5 336	7 291	248	2 495	4 548	2 882
20 Uhr - 21.59	5 553	7 633	258	2 772	4 603	3 193
22 Uhr - 23.59	6 196	8 664	304	3 231	5 129	4 027
Zusammen 1) ...	40 954	57 062	2 044	20 917	34 101	25 326

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.
1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Deutschland

3 Alkoholfälle und dabei Verunglückte 1993^{*)} nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.2 Anteile der Alkoholfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Ver- unglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	9,9	10,6	23,2	16,9	8,8	11,6
Außerorts ohne Autobahn	13,0	12,9	20,8	17,7	10,2	8,3
auf Autobahnen	7,0	6,9	12,7	9,1	6,0	4,4
Insgesamt ...	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6
Unfalltyp						
Fahrunfall	25,0	24,8	24,7	29,1	22,0	18,7
Abbiege-Unfall	4,1	4,5	12,5	6,1	4,1	4,6
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4,2	4,8	9,6	6,7	4,3	3,2
Überschreiten-Unfall	9,5	10,0	24,0	12,4	7,6	12,3
Unfall durch ruhenden Verkehr	14,0	14,5	24,6	21,4	13,0	18,6
Unfall im Längsverkehr	7,8	8,4	20,4	13,1	7,2	6,9
Sonstiger Unfall	11,1	11,1	14,6	14,5	9,8	9,7
Insgesamt ...	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6
Lichtverhältnisse						
Hell	4,6	4,8	10,1	7,1	4,0	4,0
Dämmerung	10,5	11,0	17,3	16,0	9,1	9,2
Dunkelheit	26,2	26,3	32,9	34,3	22,5	20,5
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	26,4	26,8	34,9	36,5	23,4	26,6
Insgesamt ...	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6
Monat						
Januar	10,9	11,4	20,2	16,4	9,3	8,7
Februar	11,1	11,3	19,6	17,3	9,2	8,9
März	10,1	10,4	20,3	15,6	8,4	8,9
April	10,3	10,9	21,0	16,7	8,7	9,6
Mai	10,7	11,3	22,6	16,8	9,1	10,4
Juni	9,9	10,6	20,5	16,5	8,4	9,8
Juli	10,6	10,7	19,5	16,3	8,6	9,4
August	10,6	11,2	22,9	17,1	8,8	9,9
September	10,2	10,6	20,7	16,0	8,7	9,5
Oktober	11,5	11,9	19,5	17,8	9,7	10,3
November	10,8	11,2	20,1	16,4	9,3	9,4
Dezember	11,1	11,4	19,7	16,5	9,5	9,9
Insgesamt ...	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6
Wochentag						
Montag	7,2	7,4	15,7	11,2	6,1	6,6
Dienstag	6,8	7,1	16,7	10,8	5,7	6,5
Mittwoch	7,5	7,8	17,0	11,8	6,4	6,9
Donnerstag	8,4	8,7	18,6	13,1	7,1	7,9
Freitag	10,1	10,5	17,9	15,8	8,6	9,1
Samstag	17,3	17,4	26,0	24,8	14,3	14,7
Sonntag	19,7	19,4	29,5	26,8	16,0	16,8
Insgesamt ...	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	45,2	44,3	41,9	52,3	40,1	31,7
2 Uhr - 3.59	48,5	48,1	44,7	55,2	44,1	31,6
4 Uhr - 5.59	26,1	26,6	27,2	31,9	23,7	17,6
6 Uhr - 7.59	4,4	4,8	10,4	7,1	3,9	4,3
8 Uhr - 9.59	2,5	2,6	6,8	4,1	2,1	2,2
10 Uhr - 11.59	2,1	2,1	4,7	3,7	1,6	1,8
12 Uhr - 13.59	3,2	3,3	9,1	4,7	2,8	2,8
14 Uhr - 15.59	4,4	4,5	8,2	6,4	3,8	3,9
16 Uhr - 17.59	6,0	6,2	13,5	8,7	5,4	6,3
18 Uhr - 19.59	11,9	12,0	22,4	16,6	10,2	11,2
20 Uhr - 21.59	21,3	20,9	27,7	27,1	18,2	17,5
22 Uhr - 23.59	31,9	31,2	37,0	40,0	27,1	24,3
Zusammen 1) ...	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6

*) Alkoholfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.
1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

4 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1993

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Führer von			Radfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
1993	752 104	610 235	49 454	518 333	42 448	78 039	47 161
Früheres Bundesgebiet							
1980	725 778	591 838	95 523	461 101	35 214	55 421	61 448
1981	695 816	562 729	92 708	436 979	33 042	58 577	57 667
1982	685 150	551 208	97 288	424 286	29 634	63 275	54 804
1983	717 249	579 697	98 481	450 918	30 298	67 493	54 119
1984	695 356	562 287	91 222	441 471	29 594	65 782	51 844
1985	636 001	509 556	77 821	403 572	28 163	64 821	46 949
1986	669 870	539 105	68 047	441 384	29 674	67 620	48 199
1987	642 080	521 868	54 592	437 708	29 568	60 882	44 995
1988	678 522	551 966	50 708	470 801	30 457	66 317	45 468
1989	679 484	548 857	46 792	471 116	30 949	72 193	43 217
1990	676 363	548 695	44 846	471 230	32 619	70 043	42 462
1991	635 436	512 855	41 982	435 621	35 252	68 756	39 165
1992	643 734	516 828	41 939	440 415	34 474	74 014	38 779
1993	617 522	501 543	40 065	428 602	32 876	66 210	36 508
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	116 503	94 710	13 242	74 736	6 732	7 990	10 998
1992	130 085	104 768	10 572	85 907	8 289	10 942	11 325
1993	134 582	108 692	9 389	89 731	9 572	11 829	10 653
Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾							
Deutschland							
1991	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
1993	41 895	34 392	3 329	30 279	784	3 903	3 424
Früheres Bundesgebiet							
1980	50 221	44 375	7 970	35 547	858	1 766	3 919
1981	47 145	41 194	7 336	33 107	751	1 865	3 893
1982	45 716	39 586	7 294	31 655	637	2 263	3 664
1983	45 104	38 720	6 862	31 234	624	2 611	3 609
1984	41 073	34 622	6 241	27 854	527	2 640	3 642
1985	36 498	30 027	5 545	23 978	504	2 982	3 357
1986	36 004	29 262	4 376	24 386	500	3 182	3 391
1987	34 194	27 905	3 809	23 532	564	2 858	3 265
1988	34 105	27 625	3 440	23 687	498	3 141	3 186
1989	34 996	28 378	3 414	24 418	546	3 429	2 985
1990	33 314	27 022	3 178	23 343	501	3 200	2 915
1991	33 057	26 837	2 912	23 275	650	3 261	2 805
1992	30 931	24 606	2 703	21 291	612	3 601	2 576
1993	29 832	23 848	2 478	20 834	536	3 310	2 526
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	9 463	8 372	1 057	7 183	132	364	690
1992	10 807	9 420	964	8 271	185	551	791
1993	12 063	10 544	851	9 445	248	593	898
Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	57	58	72	60	19	47	70
1992	54	55	70	56	19	49	67
1993	56	56	67	58	18	50	73
Früheres Bundesgebiet							
1980	69	75	83	77	24	32	64
1981	68	73	79	76	23	32	68
1982	67	72	75	75	21	36	67
1983	63	67	70	69	21	39	67
1984	59	62	68	63	18	40	70
1985	57	59	71	59	18	46	72
1986	54	54	64	55	17	47	70
1987	53	53	70	54	19	47	73
1988	50	50	68	50	16	47	70
1989	52	52	73	52	18	47	69
1990	49	49	71	50	15	46	69
1991	52	52	69	53	18	47	72
1992	48	48	64	48	18	49	66
1993	48	48	62	49	16	50	69
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	81	88	80	96	20	46	63
1992	83	90	91	96	22	50	70
1993	90	97	91	105	26	50	84

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen.

2) Früheres Bundesgebiet: Einführung der 0,8-Promille-Regelung am 01.07.1973. Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

Deutschland

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	15 364	5 749	1 426	825	2 181	1 574	1 318	1 067	537	235
Leichtkrafträder	6 323	4 526	532	201	345	286	168	113	58	15
Krafträder, Kraftroller ..	27 767	1 156	3 425	6 606	11 753	2 866	1 038	491	88	26
Personenkraftwagen	518 333	950	55 666	76 230	146 409	87 658	64 885	39 209	17 559	5 975
Güterkraftfahrzeugen	42 448	20	1 193	4 887	14 381	9 532	6 783	3 026	297	42
Übrigen Kraftfahrzeugen	3 006	7	105	337	888	614	444	256	78	40
Fahrräder	78 039	7 250	3 869	5 655	12 379	7 527	7 631	6 845	4 252	2 308
Fußgänger	47 161	1 899	1 632	2 158	5 243	4 062	4 115	3 906	3 535	4 658
Insgesamt 2) ...	752 104	21 717	68 064	97 568	196 904	116 962	88 694	56 217	26 679	13 395
dar. weiblich	202 460	5 033	19 149	27 218	53 883	33 222	23 473	13 520	8 535	5 365

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 858	213	136	122	527	410	252	148	31	9
Leichtkrafträder	312	128	43	23	60	33	12	10	3	-
Krafträder, Kraftroller ..	1 159	48	139	245	553	119	34	16	-	-
Personenkraftwagen	30 279	251	3 667	5 814	10 799	5 496	2 718	1 066	251	37
Güterkraftfahrzeugen	784	1	23	72	294	227	115	43	3	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	70	-	4	11	23	12	9	6	1	1
Fahrräder	3 903	124	152	357	1 126	820	649	498	122	29
Fußgänger	3 424	59	182	307	932	760	606	404	118	43
Insgesamt 2) ...	41 895	829	4 352	6 960	14 332	7 902	4 412	2 205	532	122
dar. weiblich	3 118	44	214	404	1 135	694	420	138	46	7

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	121	37	95	148	242	260	191	139	58	38
Leichtkrafträder	49	28	81	114	174	115	71	88	52	-
Krafträder, Kraftroller ..	42	42	41	37	47	42	33	33	-	-
Personenkraftwagen	58	264	66	76	74	63	42	27	14	6
Güterkraftfahrzeugen	18	50	19	15	20	24	17	14	10	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	23	-	38	33	26	20	20	23	13	25
Fahrräder	50	17	39	63	91	109	85	73	29	13
Fußgänger	73	31	112	142	178	187	147	103	33	9
Insgesamt 2) ...	56	38	64	71	73	68	50	39	20	9
dar. weiblich	15	9	11	15	21	21	18	10	5	1

darunter: Innerhalb von Ortschaften

Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	12 088	4 532	1 146	688	1 721	1 215	1 026	820	410	174
Leichtkrafträder	4 794	3 427	404	160	266	218	134	88	40	9
Krafträder, Kraftroller ..	16 822	904	2 203	3 798	6 809	1 698	638	306	57	16
Personenkraftwagen	313 815	551	30 848	44 122	88 155	53 263	40 282	24 116	10 490	3 563
Güterkraftfahrzeugen	21 271	11	643	2 507	7 248	4 417	3 286	1 571	144	25
Übrigen Kraftfahrzeugen	1 900	5	55	210	564	375	270	142	47	33
Fahrräder	68 892	6 397	3 433	5 094	11 014	6 444	6 477	5 853	3 684	1 931
Fußgänger	43 831	1 729	1 422	1 901	4 693	3 634	3 765	3 543	3 320	4 452
Insgesamt 2) ...	492 481	17 620	40 258	58 933	122 944	73 270	57 510	37 172	18 282	10 246
dar. weiblich	143 886	4 364	11 567	17 488	36 272	23 027	17 098	10 279	6 856	4 807

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 323	142	104	93	385	281	178	106	22	4
Leichtkrafträder	199	75	27	18	37	22	11	7	2	-
Krafträder, Kraftroller ..	701	38	94	153	322	55	25	10	-	-
Personenkraftwagen	16 034	149	1 843	3 029	5 664	2 932	1 503	826	151	24
Güterkraftfahrzeugen	385	1	10	37	139	120	48	23	1	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	44	-	2	8	14	7	4	4	1	1
Fahrräder	3 193	85	132	299	954	668	525	390	99	21
Fußgänger	2 728	33	116	220	744	614	516	330	105	37
Insgesamt 2) ...	24 654	525	2 330	3 862	8 265	4 711	2 821	1 500	383	87
dar. weiblich	2 071	32	129	259	713	471	308	98	40	7

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	109	31	91	135	224	231	173	129	54	23
Leichtkrafträder	42	22	67	113	139	101	82	80	50	-
Krafträder, Kraftroller ..	42	42	43	40	47	33	39	33	-	-
Personenkraftwagen	51	270	60	69	64	55	37	26	14	7
Güterkraftfahrzeugen	18	91	16	15	19	27	15	15	7	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	23	-	36	38	25	19	15	28	21	30
Fahrräder	46	13	38	59	87	104	81	67	27	11
Fußgänger	62	19	82	116	159	169	137	93	32	8
Insgesamt 2) ...	50	30	58	66	67	64	49	40	21	8
dar. weiblich	14	7	11	15	20	20	18	10	6	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Früheres Bundesgebiet

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	10 596	3 373	829	616	1 735	1 258	1 059	856	428	195
Leichtkrafträder	5 247	3 922	425	159	250	213	122	78	40	4
Krafträder, Kraftrroller	24 222	679	2 579	5 714	10 906	2 624	955	441	80	25
Personenkraftwagen	428 602	635	45 975	63 861	120 668	70 157	54 058	33 728	15 822	5 588
Güterkraftfahrzeugen	32 876	16	978	3 807	11 034	7 109	5 314	2 633	278	41
Übrigen Kraftfahrzeugen	2 457	5	84	286	721	502	364	225	65	33
Fahrräder	66 210	5 805	3 307	4 963	10 955	6 514	6 541	5 955	3 745	2 005
Fußgänger	36 508	1 409	1 278	1 689	4 108	3 075	3 239	3 082	2 820	3 894
Insgesamt 2) ...	617 522	15 990	55 616	81 564	162 964	93 735	73 574	48 158	23 543	11 872
dar. weiblich	174 155	3 965	16 543	23 974	46 355	28 011	20 595	12 122	7 598	4 704

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 412	119	61	74	407	343	229	133	30	9
Leichtkrafträder	205	107	33	10	23	17	6	8	3	-
Krafträder, Kraftrroller	861	21	80	166	451	99	28	14	-	-
Personenkraftwagen	20 834	147	2 355	3 840	7 336	3 731	2 125	908	232	36
Güterkraftfahrzeugen	536	1	14	47	189	160	85	33	3	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	61	-	3	9	20	10	8	6	1	1
Fahrräder	3 310	107	132	303	931	684	559	433	113	26
Fußgänger	2 526	45	144	228	663	529	468	315	89	35
Insgesamt 2) ...	29 832	552	2 827	4 684	10 030	5 594	3 524	1 862	473	110
dar. weiblich	2 633	31	174	323	938	604	379	122	42	6

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	133	35	74	120	235	273	216	155	70	46
Leichtkrafträder	39	27	78	63	92	80	49	77	75	-
Krafträder, Kraftrroller	36	31	31	29	41	38	29	32	-	-
Personenkraftwagen	49	231	51	60	61	53	39	27	15	6
Güterkraftfahrzeugen	16	63	14	12	17	23	16	13	11	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	25	-	36	31	28	20	22	27	15	30
Fahrräder	50	18	40	61	85	105	85	73	30	13
Fußgänger	69	32	113	135	161	172	144	102	32	9
Insgesamt 2) ...	48	35	51	57	62	60	48	39	20	9
dar. weiblich	15	8	11	13	20	22	18	10	6	1

darunter: Innerhalb von Ortschaften

Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	8 259	2 594	659	515	1 371	976	825	661	328	141
Leichtkrafträder	3 994	2 959	324	126	201	169	100	63	28	4
Krafträder, Kraftrroller	14 093	514	1 566	3 178	6 247	1 538	584	272	51	16
Personenkraftwagen	260 201	362	25 480	36 880	73 093	43 077	33 793	20 847	9 506	3 342
Güterkraftfahrzeugen	16 492	10	548	1 965	5 593	3 298	2 545	1 361	134	24
Übrigen Kraftfahrzeugen	1 535	3	42	176	446	310	223	125	40	27
Fahrräder	58 169	5 091	2 922	4 455	9 734	5 557	5 511	5 072	3 232	1 657
Fußgänger	33 936	1 283	1 127	1 492	3 692	2 778	2 958	2 793	2 644	3 712
Insgesamt 2) ...	403 855	12 869	32 730	49 073	102 263	59 308	47 897	31 834	16 048	8 968
dar. weiblich	123 247	3 434	9 977	15 383	31 299	19 437	14 899	9 118	6 024	4 179

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 022	73	49	59	304	245	164	97	21	4
Leichtkrafträder	130	63	22	7	15	12	5	4	2	-
Krafträder, Kraftrroller	494	16	49	100	253	43	22	9	-	-
Personenkraftwagen	10 686	84	1 121	1 844	3 726	1 970	1 170	533	140	23
Güterkraftfahrzeugen	257	1	4	24	82	86	37	18	1	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	40	-	1	7	13	6	4	4	1	1
Fahrräder	2 752	73	116	257	804	568	460	346	91	20
Fußgänger	2 016	25	97	160	521	438	396	260	79	30
Insgesamt 2) ...	17 437	337	1 461	2 461	5 722	3 378	2 269	1 275	336	78
dar. weiblich	1 734	23	102	195	582	412	279	87	36	6

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	124	28	74	115	222	251	199	147	64	28
Leichtkrafträder	33	21	68	56	75	71	50	63	71	-
Krafträder, Kraftrroller	35	31	31	40	28	28	38	33	-	-
Personenkraftwagen	41	232	44	50	51	46	35	26	15	7
Güterkraftfahrzeugen	16	100	7	12	15	26	15	13	7	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	26	-	24	40	29	19	18	32	25	37
Fahrräder	47	14	40	58	83	102	83	68	28	12
Fußgänger	59	19	86	107	141	158	134	93	30	8
Insgesamt 2) ...	43	26	45	50	56	57	47	40	21	9
dar. weiblich	14	7	10	13	19	21	19	10	6	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	4 768	2 376	597	209	446	316	259	211	109	40
Leichtkrafträdern	1 076	604	107	42	95	73	46	35	18	11
Krafträdern, Kraftröllern ...	3 545	477	846	892	847	242	83	50	8	1
Personenkraftwagen	89 731	315	9 691	12 369	25 741	17 501	10 827	5 481	1 737	387
Güterkraftfahrzeugen	9 572	4	215	1 080	3 347	2 423	1 469	393	19	1
Übrigen Kraftfahrzeugen	549	2	21	51	167	112	80	31	13	7
Fahrrädern	11 829	1 445	562	632	1 424	1 013	1 090	890	507	303
Fußgänger	10 653	490	354	469	1 135	987	876	824	715	764
Insgesamt 2) ...	134 582	5 727	12 448	16 004	33 940	23 227	15 120	8 059	3 136	1 523
dar. weiblich	28 305	1 068	2 606	3 244	7 528	5 211	2 878	1 398	937	661

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	446	94	75	48	120	67	23	15	1	-
Leichtkrafträdern	107	21	10	13	37	16	6	4	-	-
Krafträdern, Kraftröllern ...	298	27	59	79	102	20	6	2	-	-
Personenkraftwagen	9 445	104	1 312	1 974	3 463	1 765	593	158	19	1
Güterkraftfahrzeugen	248	-	9	25	105	67	30	10	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	9	-	1	2	3	2	1	-	-	-
Fahrrädern	593	17	20	54	195	136	90	65	9	3
Fußgänger	898	14	38	79	269	231	138	89	29	8
Insgesamt 2) ...	12 063	277	1 525	2 276	4 302	2 308	888	343	59	12
dar. weiblich	485	13	40	81	197	90	41	16	4	1

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	94	40	126	230	269	212	89	71	9	-
Leichtkrafträdern	99	35	93	310	389	219	130	114	-	-
Krafträdern, Kraftröllern ...	84	57	70	89	120	83	72	40	-	-
Personenkraftwagen	105	330	135	160	135	101	55	29	11	3
Güterkraftfahrzeugen	26	-	42	23	31	28	20	25	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	16	-	48	39	18	18	13	-	-	-
Fahrrädern	50	12	36	78	137	134	83	73	18	10
Fußgänger	84	29	107	168	237	234	158	108	41	10
Insgesamt 2) ...	90	48	123	142	127	99	59	43	19	8
dar. weiblich	17	12	15	25	26	17	14	11	4	2

darunter: Innerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	3 829	1 938	487	173	350	239	201	159	82	33
Leichtkrafträdern	800	468	80	34	65	49	34	25	12	5
Krafträdern, Kraftröllern ...	2 529	390	637	620	562	150	54	34	6	-
Personenkraftwagen	53 614	189	5 368	7 242	15 062	10 186	6 489	3 269	984	221
Güterkraftfahrzeugen	4 779	1	95	542	1 655	1 119	741	210	10	1
Übrigen Kraftfahrzeugen	365	2	13	34	118	65	47	17	7	6
Fahrrädern	10 723	1 306	511	639	1 280	887	966	781	452	264
Fußgänger	9 895	446	295	409	1 001	856	807	750	676	740
Insgesamt 2) ...	88 626	4 751	7 528	9 860	20 681	13 962	9 613	5 338	2 234	1 278
dar. weiblich	20 639	930	1 590	2 105	4 973	3 590	2 199	1 160	832	628

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	301	69	55	34	81	36	14	9	1	-
Leichtkrafträdern	69	12	5	11	22	10	6	3	-	-
Krafträdern, Kraftröllern ...	207	22	45	53	69	12	3	1	-	-
Personenkraftwagen	5 348	65	722	1 185	1 938	962	333	93	11	1
Güterkraftfahrzeugen	128	-	6	13	57	34	11	5	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	4	-	1	1	1	1	-	-	-	-
Fahrrädern	441	12	16	42	150	100	65	44	8	1
Fußgänger	712	8	19	60	223	176	120	70	26	7
Insgesamt 2) ...	7 217	188	869	1 401	2 543	1 333	562	225	47	9
dar. weiblich	337	9	27	64	131	59	29	11	4	1

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	79	36	113	197	231	151	70	57	12	-
Leichtkrafträdern	86	26	63	324	338	204	176	120	-	-
Krafträdern, Kraftröllern ...	82	56	71	85	123	80	56	29	-	-
Personenkraftwagen	100	344	135	164	129	94	51	28	11	5
Güterkraftfahrzeugen	27	-	63	24	34	30	15	24	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	11	-	77	29	8	15	-	-	-	-
Fahrrädern	41	9	31	66	117	113	67	56	18	4
Fußgänger	72	18	64	147	223	206	149	93	38	9
Insgesamt 2) ...	81	40	115	142	123	95	57	42	21	7
dar. weiblich	16	10	17	30	26	16	13	9	5	2

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Alle Beteiligte											
unter 15	38	3	3	7	5	6	3	6	-	-	5
männlich	29	3	3	5	4	4	3	4	-	-	3
weiblich	9	-	-	2	1	2	-	2	-	-	2
15 - 18	829	92	96	141	134	146	70	54	11	1	84
männlich	785	88	91	130	128	139	67	51	10	1	80
weiblich	44	4	5	11	6	7	3	3	1	-	4
18 - 21	4 347	407	469	645	746	714	532	333	45	11	445
männlich	4 133	377	443	608	707	687	510	315	45	11	430
weiblich	214	30	26	37	39	27	22	18	-	-	15
21 - 25	6 945	434	552	807	1 094	1 161	1 032	938	218	49	660
männlich	6 541	402	511	756	1 025	1 085	977	900	211	47	627
weiblich	404	32	41	51	69	76	55	38	7	2	33
25 - 30	7 901	387	461	658	1 050	1 249	1 307	1 454	488	144	703
männlich	7 314	332	416	594	983	1 167	1 196	1 372	458	136	660
weiblich	587	55	45	64	67	82	111	82	30	8	43
30 - 35	6 420	259	306	469	686	863	1 063	1 307	628	274	565
männlich	5 872	233	270	440	628	785	991	1 178	567	251	529
weiblich	548	26	36	29	58	78	72	129	61	23	36
35 - 40	4 568	161	198	251	401	552	728	1 016	552	290	419
männlich	4 164	140	169	228	360	506	664	925	514	272	386
weiblich	404	21	29	23	41	46	64	91	38	18	33
40 - 45	3 325	127	145	200	291	406	485	759	445	198	269
männlich	3 035	116	134	179	268	367	441	694	403	183	250
weiblich	290	11	11	21	23	39	44	65	42	15	19
45 - 50	2 174	104	106	140	180	288	331	500	245	116	164
männlich	1 948	92	100	126	157	250	289	453	219	104	148
weiblich	226	12	6	14	23	28	42	47	26	12	16
50 - 55	2 234	95	114	149	223	273	328	512	252	114	174
männlich	2 040	90	107	137	196	243	301	468	228	106	164
weiblich	194	5	7	12	27	30	27	44	24	8	10
55 - 60	1 479	68	74	101	138	196	259	323	156	54	110
männlich	1 382	63	68	97	128	179	243	299	150	53	102
weiblich	97	5	6	4	10	17	16	24	6	1	8
60 - 65	721	40	51	52	78	103	117	145	66	15	54
männlich	680	36	48	50	75	95	110	135	65	13	53
weiblich	41	4	3	2	3	8	7	10	1	2	1
65 - 70	365	28	25	38	43	66	52	63	21	1	28
männlich	334	25	23	32	37	63	48	61	19	1	25
weiblich	31	3	2	6	6	3	4	2	2	-	3
70 - 75	165	20	15	14	27	27	23	24	3	1	11
männlich	150	20	13	12	25	24	21	22	1	1	11
weiblich	15	-	2	2	2	3	2	2	2	-	-
75 und mehr	121	27	22	14	16	15	8	5	2	-	12
männlich	114	26	21	13	16	14	8	4	2	-	10
weiblich	7	1	1	1	-	1	-	1	-	-	2
Zusammen	41 632	2 252	2 637	3 686	5 112	6 065	6 338	7 439	3 132	1 268	3 703
männlich	38 521	2 043	2 417	3 407	4 737	5 618	5 869	6 881	2 892	1 179	3 478
weiblich	3 111	209	220	279	375	447	469	558	240	89	225
Ohne Angabe	263	12	13	16	32	24	30	35	14	3	84
Insgesamt ...	41 895	2 264	2 650	3 702	5 144	6 089	6 368	7 474	3 146	1 271	3 787

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)								Ohne Angabe	
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0		3,0 und mehr
Führer von Personenkraftwagen											
unter 15	10	2	2	1	1	2	1	-	-	-	1
männlich	9	2	2	1	1	2	1	-	-	-	1
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	251	38	41	44	37	33	9	12	4	-	33
männlich	240	38	41	38	36	32	9	12	4	-	30
weiblich	11	-	-	6	1	1	-	-	-	-	3
18 - 21	3 663	363	420	562	646	595	421	237	30	7	382
männlich	3 482	337	397	527	612	575	405	224	30	7	368
weiblich	181	26	23	35	34	20	16	13	-	-	14
21 - 25	5 799	386	489	721	955	988	836	702	152	25	545
männlich	5 447	354	454	675	892	923	786	671	147	24	521
weiblich	352	32	35	46	63	65	50	31	5	1	24
25 - 30	6 120	306	387	550	864	1 030	990	1 044	314	77	558
männlich	5 643	259	350	495	804	958	900	989	291	71	526
weiblich	477	47	37	55	60	72	90	55	23	6	32
30 - 35	4 670	217	261	366	524	665	792	895	378	143	429
männlich	4 246	191	230	338	477	601	735	800	341	129	404
weiblich	424	26	31	28	47	64	57	95	37	14	25
35 - 40	3 208	132	153	194	309	428	527	677	331	143	314
männlich	2 897	114	127	177	275	392	472	612	306	132	290
weiblich	311	18	26	17	34	36	55	65	25	11	24
40 - 45	2 281	95	110	154	234	293	351	492	265	94	193
männlich	2 044	86	100	136	212	262	312	441	237	81	177
weiblich	237	9	10	18	22	31	39	51	28	13	16
45 - 50	1 449	83	82	112	137	202	217	323	131	56	106
männlich	1 291	74	77	101	116	183	195	290	111	49	95
weiblich	158	9	5	11	21	19	22	33	20	7	11
50 - 55	1 266	67	83	105	145	170	174	269	116	43	94
männlich	1 148	62	77	97	126	155	158	242	102	41	88
weiblich	118	5	6	8	19	15	16	27	14	2	6
55 - 60	743	45	48	63	72	114	131	147	55	17	51
männlich	687	42	46	60	67	104	122	133	53	16	44
weiblich	56	3	2	3	5	10	9	14	2	1	7
60 - 65	321	27	27	30	37	53	51	45	21	7	23
männlich	301	25	26	29	36	49	47	41	21	5	22
weiblich	20	2	1	1	1	4	4	4	-	2	1
65 - 70	164	13	13	19	20	33	23	24	8	-	11
männlich	146	12	11	16	16	32	21	22	6	-	10
weiblich	18	1	2	3	4	1	2	2	2	-	1
70 - 75	85	10	9	10	11	13	15	10	1	-	6
männlich	76	10	7	9	10	10	13	10	1	-	6
weiblich	9	-	2	1	1	3	2	-	-	-	-
75 und mehr	37	8	9	4	8	2	-	2	-	-	4
männlich	36	8	9	4	8	1	-	2	-	-	4
weiblich	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Zusammen	30 067	1 792	2 134	2 935	4 000	4 621	4 538	4 879	1 806	612	2 750
männlich	27 693	1 614	1 954	2 703	3 688	4 279	4 176	4 489	1 650	555	2 585
weiblich	2 374	178	180	232	312	342	362	390	156	57	165
Ohne Angabe	212	11	12	14	27	18	23	27	11	2	67
Insgesamt ...	30 279	1 803	2 146	2 949	4 027	4 639	4 561	4 906	1 817	614	2 817

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

**7 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1993
nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 2)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	

Deutschland

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 858	62	73	116	175	253	290	441	216	82	150
Motorrädern	1 471	108	108	171	218	258	192	196	58	23	139
Personenkraftwagen	30 279	1 803	2 146	2 949	4 027	4 639	4 561	4 906	1 817	614	2 817
Güterkraftfahrzeugen ...	784	72	57	73	110	88	113	152	39	13	67
Fahrrädern	3 903	108	131	214	330	453	665	979	493	252	278
Fußgänger	3 424	94	118	160	264	371	524	775	508	282	328
Insgesamt 1) ...	41 895	2 264	2 650	3 702	5 144	6 089	6 368	7 474	3 146	1 271	3 787
dar. weiblich ...	3 111	209	220	279	375	447	469	558	240	89	225

Früheres Bundesgebiet

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 412	35	52	88	134	203	239	360	167	69	65
Motorrädern	1 066	85	81	146	170	214	147	147	27	7	42
Personenkraftwagen	20 834	1 232	1 616	2 184	3 054	3 439	3 355	3 488	1 231	360	875
Güterkraftfahrzeugen ...	536	50	46	47	77	60	85	113	28	7	23
Fahrrädern	3 310	87	110	183	279	410	586	867	421	202	165
Fußgänger	2 526	71	92	129	209	311	399	585	373	163	194
Insgesamt 1) ...	29 832	1 573	2 010	2 794	3 939	4 661	4 833	5 582	2 260	812	1 368
dar. weiblich ...	2 626	166	187	248	327	395	398	480	211	78	136

Neue Länder und Berlin-Ost

Führer von:

Mofas, Mopeds	446	27	21	28	41	50	51	81	49	13	85
Motorrädern	405	23	27	25	48	44	45	49	31	16	97
Personenkraftwagen	9 445	571	530	765	973	1 200	1 206	1 418	586	254	1 942
Güterkraftfahrzeugen ...	248	22	11	26	33	28	28	39	11	6	44
Fahrrädern	593	21	21	31	51	43	79	112	72	50	113
Fußgänger	898	23	26	31	55	60	125	190	135	119	134
Insgesamt 1) ...	12 063	691	640	908	1 205	1 428	1 535	1 892	886	459	2 419
dar. weiblich ...	485	43	33	31	48	52	71	78	29	11	89

1) Einschl. Sonstige Beteiligte.

2) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

8 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1992*)

Land	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Darunter Alkoholunfälle					
				Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	% von insgesamt		
							Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete
Deutschland	395 462	527 428	10 631	40 823	57 132	2 102	10	11	20
Früheres Bundesgebiet	325 301	433 081	7 298	30 177	41 812	1 407	9	10	19
Neue Länder und Berlin-Ost	70 161	94 347	3 333	10 646	15 320	695	15	16	21
Bulgarien ³⁾	4 875	6 282	1 114	913	1 213	241	19	19	22
Dänemark	8 965	11 091	577	1 534	1 925	167	17	17	29
Finnland	7 822	10 500	601	1 205	1 663	147	15	16	24
Großbritannien	239 675	321 937	4 379	12 663	19 619	737	5	6	17
Island ³⁾	784	1 155	27	52	74	5	7	6	19
Lettland ²⁾	3 474	4 495	729	972	1 289	203	28	29	28
Litauen	4 049	5 030	779	781	994	131	19	20	17
Moldau	3 740	4 956	756	479	661	104	13	13	14
Niederlande	41 054	49 613	1 285	2 455	3 098	106	6	6	8
Österreich	44 730	58 876	1 403	3 068	4 405	123	7	7	9
Polen	50 989	67 992	6 946	10 606	14 166	1 760	21	21	25
Portugal ³⁾	48 953	72 010	2 475	2 289	3 595	110	5	5	4
Rumänien	8 181	9 776	2 816	527	613	225	6	6	8
Rußland	184 975	236 497	36 471	46 853	61 330	9 417	25	26	26
Schweden	15 599	21 486	759	1 038	1 502	101	7	7	13
Schweiz	23 272	29 517	834	2 762	3 639	189	12	12	23
Spanien	87 293	135 963	6 014	4 124	6 749	280	5	5	5
Tschechische Republik und Slowakei	33 739	45 709	2 248	5 841	8 202	369	17	18	16
Ukraine	46 615	57 585	8 596	6 773	8 783	1 173	15	15	14
Ungarn	24 623	34 678	2 101	3 945	5 650	342	16	16	16
Weißrußland	8 687	10 827	2 151	1 720	2 178	381	20	20	18

*) Für 1993 liegen noch keine Ergebnisse aus dem Ausland vor.

1) Portugal und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Lettland: innerhalb 7 Tagen Gestorbene, übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1990.

3) 1991.

Quelle: Economic Commission für Europe (ECE), Genf 1994

9 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1993

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr

Deutschland¹⁾

1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358

dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr
Deutschland¹⁾

1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 482	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536

¹⁾ Bis 1990: Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietstand bis 3.10.1990.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

10 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1991¹⁾

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich

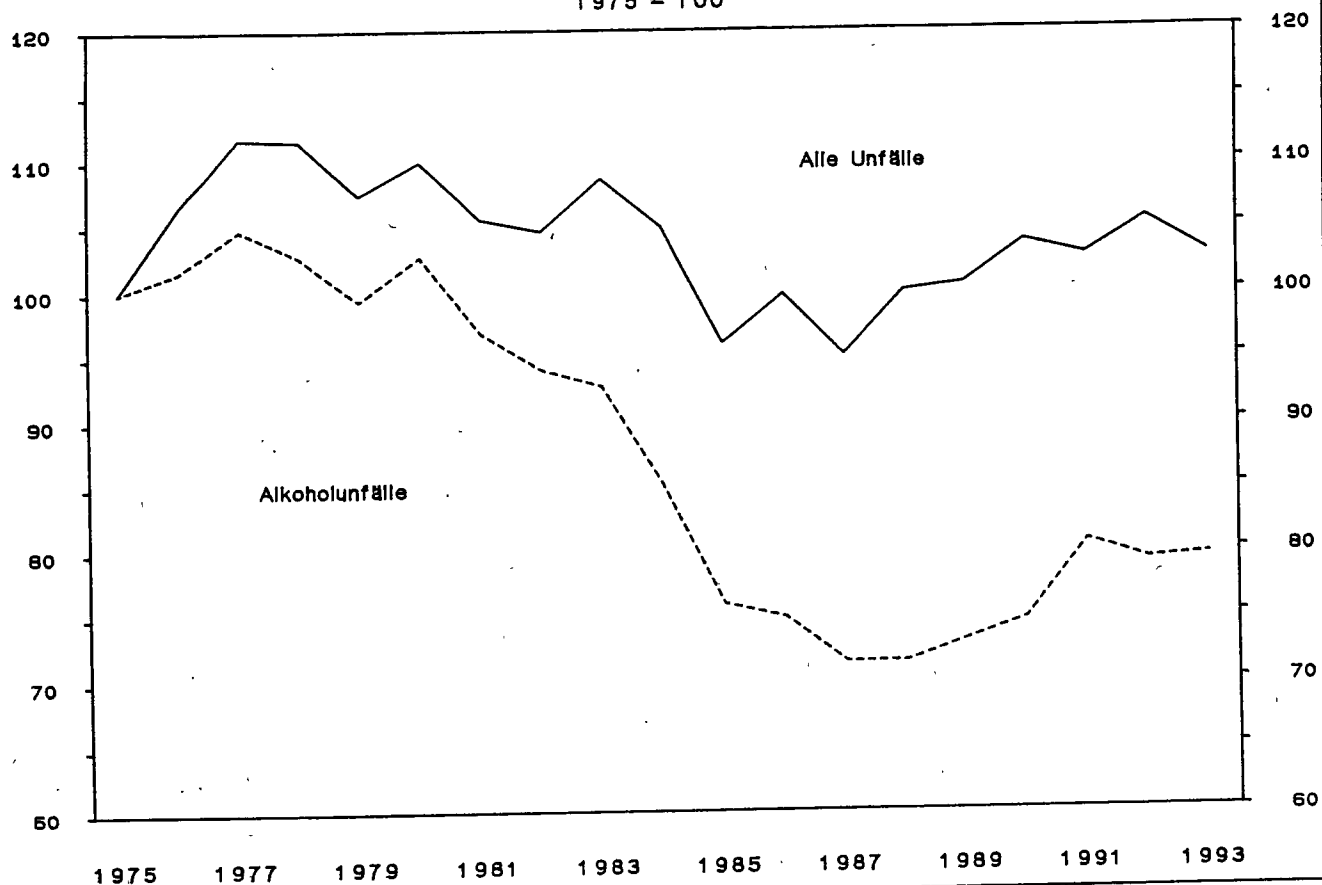
Früheres Bundesgebiet

1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	150 132	139 428	10 704	59 178	54 121	5 057	90 954	85 307	5 647
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200

¹⁾ Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975-1993
1975 = 100



Alkoholisierte beteiligte Führer von Pkw an Unfällen mit Personenschaden 1993
nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)

